

1. Bananen und Kartoffeln an eigener Pier

Seit es Menschen gibt, treiben sie Handel, tauschen, kaufen und verkaufen. Auch unser Reichtum ist zum großen Teil durch Handel entstanden. Dies gilt besonders für viele deutsche Städte an Nord- und Ostsee, wie z.B. für Bremerhaven an der Wesermündung.



© Federico Rostagno_stock.adobe.com

1 Lies den kurzen Text.

Bananen aus Bremerhaven

Deutschland ist eine „Bananenrepublik“, denn diese Frucht ist so beliebt, dass pro Kopf und Jahr in Deutschland ca. 15 bis 18 kg verspeist werden. – Und damit übers Jahr der Nachschub nicht abreißt, ist sonntags immer „Bananentag“ in Bremerhaven, der Nummer drei nach Rotterdam und Hamburg für die Bananenversorgung in Europa.

Hochbetrieb herrscht an der Columbuskaje in Bremerhaven, wenn die großen Kühlfrachter mit frischer Ware anlegen, die innerhalb von zwei Tagen entladen werden müssen. Nur so kann der Fahrplan für die nächste Lieferung eingehalten werden. Doch das **florierende** Geschäft kann zuweilen auch ins Stocken geraten, wenn aufgrund unterschiedlicher **Faktoren** geringere Mengen geliefert und **umgeschlagen** werden.

Für die **Stückgut**-Lagerung stehen der Firma Heuer Logistics 115 000 Quadratmeter **Logistikfläche** zur Verfügung. Die allerdings auch u.a. für das Einlagern von Äpfeln, Trauben, Zitrusfrüchten, aber auch Birnen, Kirschen und Kartoffeln genutzt werden. Denn die Früchte aus aller Herren Länder, die meist in Kühlcontainern angeliefert werden, müssen in **temperierten** Lagerhallen bei 0 bis 15 Grad Celsius kühl und frisch gehalten werden, bis sie weitertransportiert werden.

Bananen sind jedoch, wenn sie angeliefert werden, noch nicht für den Verzehr geeignet. Vom Umschlag im **Freihafen** müssen sie zunächst in die Reiferei, die die ungenießbaren, noch grünen Früchte durch Wärme innerhalb weniger Tage nachreifen lässt, bevor sie in den Handel gelangen.

Da Bananen ein wichtiges Wirtschaftsgut sind, muss von der Ernte über den Transport bis hin zum Verbraucher alles straff und genau geplant werden. Ein Logistik-Unternehmen wie die Firma Heuer in Bremerhaven organisiert die Abwicklung seiner Aufträge beispielsweise mithilfe bestimmter **Module**, wie **Klarierung** des Schiffes, die Zwischenlagerung, wie oben beschrieben, Erstellung von Dokumentationen, Transportraumbeschaffung bis hin zur **Palettierung** und den Umschlag auf Laster oder Waggon. In mehr als 20 Länder werden so von Bremerhaven aus Bananen und andere Früchte geliefert.

Der „Bananensonntag“ sorgt dafür, dass die Lieblingsfrucht der Deutschen nicht Mangelware wird und frisch auf den Obstteller gelangt.

- 2 Trage die fett gedruckten Wörter in die linke Spalte der Tabelle ein. Kennst du ihre Bedeutung? Kannst du sie vielleicht aus dem Text erschließen? Gib ihren Sinn mit eigenen Worten wieder.

Wort im Text	Deine Erklärung



© Kalyakan_stock.adobe.com

3 Richtig oder falsch? Lies die folgenden Sätze kritisch durch und entscheide, ob der Inhalt des Artikels richtig oder falsch wiedergegeben ist. Setze dann entsprechend ein Kreuz in das richtige Kästchen. Das Lösungswort bezeichnet ein Transportbehältnis.

	richtig	falsch
1. Hamburg ist die Nummer eins in Europas Bananenversorgung.	<input type="checkbox"/> J	<input type="checkbox"/> C
2. In den Kühlhäusern herrscht eine Temperatur zwischen Null und minus 15 Grad.	<input type="checkbox"/> S	<input type="checkbox"/> O
3. Exotische Früchte sind empfindlich und müssen sorgfältig gelagert werden.	<input type="checkbox"/> N	<input type="checkbox"/> P
4. Bananen sind ein Saisonprodukt.	<input type="checkbox"/> U	<input type="checkbox"/> T
5. Es werden immer gleiche Mengen von Bananen produziert und geliefert.	<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> A
6. Die Bananen werden in Bremerhaven als grüne Früchte umgeschlagen.	<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> V
7. Die Obstsorten müssen in den Kühlhäusern getrennt gelagert werden.	<input type="checkbox"/> N	<input type="checkbox"/> L
8. Die Früchte kommen aus mehr als 20 Ländern nach Bremerhaven.	<input type="checkbox"/> U	<input type="checkbox"/> E
9. Südfrüchte müssen oft verzollt werden.	<input type="checkbox"/> R	<input type="checkbox"/> K

Das Lösungswort lautet:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--